

10 Goldene Stationsregeln

1.

Wir wollen respektvoll miteinander umgehen!

2.

Wir bleiben trocken und clean!

3.

Wir sind nicht körperlich oder verbal gewalttätig!

4.

Wir sind pünktlich zu Therapie, Visiten etc.!

5.

Wir telefonieren nicht auf Station!

6.

Wir melden uns ab,
wenn wir die Station verlassen!

7.

Wir besuchen uns nicht gegenseitig
in den Zimmern!

8.

Wir halten Ordnung
(in den Zimmern, der Küche und auf Station)!

9.

Wir halten Stationszeiten ein
(Mahlzeiten, Medikamenteneinnahme, Pausen etc.)!

10.

Wir handeln, tauschen oder verleihen nichts
und nehmen nichts an!

St.-Marien-Krankenhaus Dresden

Selliner Str. 29 | Tel. 0351 8832-0 | info@mkh-dresden.de
01109 Dresden | Fax 0351 8832-212 | www.mkh-dresden.de



St.-Marien-Krankenhaus Dresden
Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie

Qualifizierte Entzugsbehandlung



Anmeldung für eine Behandlung

Belegungsplanung

Montag bis Freitag, 07:30 bis 15:00 Uhr
Tel.: 0351 8832-284



S1-Behandlung

Alkoholentwöhnung
Behandlungsdauer 21 Tage

S2-Behandlung

Drogen- und Medikamentenentwöhnung
Behandlungsdauer 28 Tage

Voraussetzungen und Anmeldung

Für eine S1-/S2-Behandlung benötigen Sie einen Einweisungsschein von Ihrem Haus- oder Facharzt.

Sie melden sich telefonisch in der Belegungsplanung an (Montag bis Freitag, 07:30 bis 15:00 Uhr, Tel. 0351 8832-284) und lassen sich auf die Warteliste setzen.

Sie erklären sich dazu bereit, während des stationären Aufenthaltes auf suchtspezifischen Konsum (z. B. Alkohol, Drogen, Glücksspiel) zu verzichten und die Stationsregeln einzuhalten.

Soziale Angelegenheiten (bzgl. Jobcenter, Wohnung etc.) sind geklärt oder müssen nicht während des stationären Aufenthaltes geregelt werden.

Bitte seien Sie am Aufnahmetag bis 11:00 Uhr auf der Station, ansonsten wird Ihr Aufnahmetag auf einen anderen Tag verschoben.

Was Sie mitbringen sollten

- Tages- und Sportbekleidung
- Waschzeug und Handtücher
- Sachen, die Ihnen persönlich am Herzen liegen!

Auf Station sind generell verboten

- Alkohol und Drogen
- Alkoholfreies Bier, Malzbier etc.
- Koffeinhaltige Lebensmittel (z. B. Mate-, Coca-, Guaraná-basierende Getränke, Energydrinks, Kaffeepralinen)

Was erwartet Sie

- Abstinenz während des stationären Aufenthaltes
- evtl. körperliche Entgiftung
- Teilnahme an den suchtspezifischen Therapien
- Beteiligung an Aufgaben im Stationsalltag (z. B. Tisch- und Zeitungsdienst)
- Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung mit einer Suchtberatungsstelle
- Entscheidung für die weitere Behandlungsperspektive nach der stationären Zeit (stationäre oder ambulante Entwöhnungstherapie? Müssen Vorbereitungen getroffen werden?)
- Vorbereitungen für die Zeit nach der Entlassung (Kontaktaufnahme zu einer Selbsthilfegruppe? Sind noch Suchtmittel in der Wohnung? Ggf. Information des Arbeitgebers etc.)

Kontrollen

Zur Aufnahme werden Ihre Taschen kontrolliert sowie ein Alkohol- und Drogentest durchgeführt. Bei einem positiven Testergebnis werden Sie für fünf Tage als freiwillig geschlossen geführt.

Die Nutzung von Mobilgeräten (z. B. Smartphone) ist auf eine Stunde täglich begrenzt. Die Geräte werden beim Pflegepersonal aufbewahrt. Leider können wir Ihnen noch keinen WLAN-Zugang anbieten.

Sie dürfen sich nur auf Station und im geschlossenen Garten aufhalten.

Unangekündigte Alkohol-, Drogen- und Zimmerkontrollen können jederzeit durchgeführt werden. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, folgt die sofortige Entlassung.



Besuchsregelung

Für geschlossen geführte Patienten

- Besuche sind mittwochs, samstags und sonntags möglich.
- Besuch nur durch zwei zu Beginn zu benennende Kontaktpersonen.
- Besucher müssen bereit sein, sich kontrollieren bzw. durchsuchen zu lassen.
- Besuch kann im Aufenthaltsbereich der Station empfangen werden.
- Der Aufenthalt in den Patientenzimmern ist nicht gestattet.

Für Patienten mit Ausgang

- Besuch ist jederzeit, außerhalb der Therapie, möglich.
- Besuch kann außerhalb der Station empfangen werden.